

Betrunkene Unfallfahrerin greift Polizisten durch Tritte an

Dieser Verkehrsunfall am späten Montagnachmittag in Heeren-Werve auf der Werver Mark, Einmündung Südfeld, wird für die Unfallfahrerin noch böse juristische Folgen haben. Denn sie war nicht nur betrunken, sondern trat nach Polizisten und beleidigte die Beamten. Die Nacht verbrachte sie anschließend zur Ausnüchterung im Polizeigewahrsam.

Die Frau fuhr, wie die Polizei meldet, gegen 17:30 Uhr auf ein vor ihr haltendes Fahrzeug auf, bei dem ein Sachschaden in Höhe von ca. 1000 Euro entstand. Die Unfallfahrerin händigte dann dem Geschädigten lediglich einen Fahrzeugschein aus, entfernte sich dann aber von der Unfallstelle.

Mit den Angaben auf dem Fahrzeugschein hatte die Polizei keine Mühe, die Unfallfahrerin an ihrer Wohnanschrift zu finden. Sie stand augenscheinlich erheblich unter Alkoholeinfluss, weigerte sich, ihre Ausweisdokumente auszuhändigen und griff die Polizeibeamten durch Tritte an. Sie wurde zur Durchführung einer Blutprobe und Identitätsfeststellung sowie zur anschließenden Ausnüchterung zwecks Verhinderung von weiteren Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in Gewahrsam genommen.

Baustellenarbeiter erliegt

auf der A1 seinen schweren Verletzungen

Ein Mitarbeiter einer Baustelleneinrichtungsfirma ist am frühen Dienstagmorgen auf dem Seitenstreifen der A1 Höhe Unna in Fahrtrichtung Bremen durch einen Lkw aus Polen tödlich verletzt worden.

Aus bisher unbekannter Ursache kam um 1.15 Uhr der Fahrer eines Sattelzuges von der Fahrbahn ab und kollidierte mit dem Klein-Lkw der Firma. Nach derzeitigem Ermittlungsstand geriet der Fahrer des Sattelzuges, ein 48-Jähriger aus Polen, nach rechts auf den Seitenstreifen ab. Zu diesem Zeitpunkt stand hier der Klein-Lkw einer Baustelleneinrichtungsfirma. Der Fahrer dieses Klein-Lkw, ein 53-Jähriger aus Gelsenkirchen, war gerade im Begriff wieder in sein Fahrzeug zu steigen. Genau in diesem Moment prallte der Sattelzug frontal gegen seinen Klein-Lkw. Der Gelsenkirchener wurde so schwer verletzt, dass er noch vor Ort seinen Verletzungen erlag. Der 48-Jährige blieb unverletzt.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 15.000 Euro Sachschaden.

Während der Unfallmaßnahmen kam es zeitweilig auf der A1 in Richtung Bremen zu Verkehrsbehinderungen.

Überfall auf Getränkemarkt –

siebenjährige erlitten Schock

Mädchen

Die Polizei sucht Hinweisgeber, nachdem ein Angestellter eines Getränkemarktes auf der Kolpingstraße in Lünen am Samstagnachmittag von zwei Unbekannten überfallen worden ist.

Gegen 15.30 Uhr hatten sich die Unbekannten an den 21-jährigen Angestellten aus Lünen geschlichen und diesen mit einer augenscheinlichen Schusswaffe im Markt bedroht. Hierbei erbeuteten die teils Maskierten eine noch unbekannte Menge Bargeld und flüchteten in Richtung Adolf-Damaschke-Straße.

Zwei siebenjährige Mädchen aus Dortmund und Lünen, die den Überfall beobachteten, erlitten einen Schock und wurden durch die Polizei bis zur Übergabe an die Eltern betreut.

Die Räuber entkamen unerkant – die Polizei sucht daher dringend Hinweisgeber! Wer hat Freitagnachmittag zwei circa 150 bis 160 cm große Männer im Alter von 18 bis 20 Jahren in Tatortnähe gesehen? Beide hatten helle Haare. Ein Tatverdächtiger versteckte sein Gesicht durch eine schwarze Plastikmaske mit hellen Augenschlitzen. Sein Komplize trug einen dunklen Kapuzenpullover, dessen Kapuze er bis tief ins Gesicht trug.

Hinweise bitte an die Kripo Dortmund unter 0231-132-7441.

Kreispolizei

bekommt

zeitweise Unterstützung aus Dortmund und Recklinghausen

Die Kreispolizei Unna bekommt zeitweise Unterstützung durch Kolleginnen und Kollegen aus Dortmund und Recklinghausen. Das hatte Landrat Michael Makiolla in Selm-Bork in Zusammenhang mit der dortigen Flüchtlingsunterkunft angekündigt. Bekanntlich wird in Kürze auf dem Wellenbad-Parkplatz in Weddinghofen eine weitere Unterkunft für zunächst 600 Personen aufgebaut. Die ersten Flüchtlinge werden am Wellenbad Ende September erwartet.

✘ „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Landrat Michael Makiolla und unserem Landesvorsitzenden Adi Plickert am Ende doch eine Optimierung der internen Personalsituation für die versprochene polizeiliche Präsenz in Selm-Bork erreichen konnten,“ erklärte dazu der Kreisgruppenvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Wilhelm Kleimann.

Nach Bekanntgabe der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft für bis zu 1000 Menschen auf dem Parkplatz des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen in Selm-Bork hatte der Abteilungsleiter Polizei der KPB Unna, Leitender Polizeidirektor Hans Volkmann, bekanntlich die Umsetzung eines präventiv wirkenden Einsatzkonzeptes im Rahmen der Bürgerversammlungen angekündigt. In diesem Zusammenhang hatte er auch die Anforderung von Unterstützungskräften thematisiert.

„Die nunmehr vereinbarte personelle Unterstützung durch die PP Dortmund und Recklinghausen hilft uns bei der Bewältigung der Einsatzkonzeption und ist darüber hinaus ein klarer Beleg guter Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden“, lobte Wilhelm Kleimann die Absprache zwischen den Leitungskräften der beteiligten Behörden.

Der GdP Landesbezirk, vertreten durch den Vorsitzenden Adi Plickert und seinen 1. Stellvertreter Rainer Peltz, und der Vorstand der GdP Kreisgruppe Unna hatten unmittelbar nach Bekanntgabe der Planungen zur Errichtung der „Zeltstadt“ den Dialog mit dem Landrat in dieser Angelegenheit aufgenommen und Unterstützung im Dialog mit dem MIK zugesagt. In diesem Zusammenhang ist auch das Wirken der beiden SPD Landtagsabgeordneten Rainer Schmeltzer und Hartmut Ganzke zu nennen, die sich nachhaltig in diesem Sinne innerhalb der Fraktion und in Richtung Ministerium verwandt haben. Der beharrliche Einsatz auch der GdP Kreisgruppe zuletzt im Zusammenhang mit der Berichtserstattung über unsere Mitgliederversammlung hat sich aus unserer Sicht gelohnt.

Einbrecher durchsuchen Keller eines Einfamilienhauses

Bislang Unbekannte drangen am 29.08.2015 (Sa.), in der Zeit zwischen 20.45 und 22.30 Uhr, in ein Einfamilienhaus in der Jahnstraße in Oberaden ein. Es wurden die Kellerräume durchsucht. Ob etwas entwendet wurde, konnte bislang nicht ermittelt werden.

Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Bergkamen unter 02307-921-7320 oder 921-0.

Autofahrer übersieht Jogger auf dem Gehweg

Am Samstag wollte gegen 8.40 Uhr beabsichtigte ein 77-jähriger Pkw-Führer aus Bergkamen, den Parkplatz eines Lebensmittelgeschäfts auf der Jahnstraße in Bergkamen zu verlassen. Hierbei übersah er einen 44-jährigen Jogger auf dem Gehweg. Der 44-jährige Jogger wurde vom Pkw des 77-Jährigen erfasst. Hierbei verletzte sich der Jogger leicht. Am Pkw entstand geringer Sachschaden.

Fotofahndung: Geldautomat kassierte gestohlene EC-Karte ein

Mit einem Fahndungsfoto sucht die Polizei Hamm einen tatverdächtigen Betrüger. Der Mann hat am 9. Juni vergeblich versucht, mit einer gestohlenen EC-Karte Geld abzuheben. Die Karte wurde vom Geldautomaten eingezogen. Sie war am selben Tag einer 59-Jährigen auf der Viktoriastraße in Hamm aus der Handtasche gestohlen worden.



Wer kennt den EC-Karten-Dieb?

Der Unbekannte wurde durch die Überwachungskamera des Geldautomaten aufgenommen. Da sonstige Ermittlungsansätze ausgeschöpft sind, hat das Amtsgericht Dortmund nun die Veröffentlichung der Bilder angeordnet. Wer Hinweise zu dem abgebildeten Mann geben kann, wird gebeten, sich bei der

Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden.(

Wegen großer Flüchtlingsunterkünfte fordert Gewerkschaft der Polizei mehr Personal

Wegen der geplanten und bereits vorhandenen großen Unterkünfte für Flüchtlinge in Bergkamen, Kamen, Selm und Schwerte fordert der Kreisvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Kreis Unna (GdP), Wilhelm Kleimann, eine zumindest zeitweise Aufstockung des Personals.



Die Kreisgruppe Unna der Gewerkschaft der Polizei (GdP) ehrte ihre Jubilare in der Mitgliederversammlung in Südkamen.

Die gewerkschaftlich organisierten Polizisten trafen sich am Mittwoch im ev. Gemeindehaus in Südkamen zu ihrer Mitgliederversammlung. Kleimann kritisierte in seinem Rechenschaftsbericht die Haltung des Düsseldorfer Innenministeriums in dieser Frage. Kleimann: „Die uns bekannten Reaktionen der Verantwortlichen aus dem MIK (Anm.: Ministerium für Inneres und Kommunales) sind für uns nicht nachvollziehbar, denn sie berücksichtigen nicht die gemeinsamen Bemühungen innerhalb einer Behörde unserer

Größenordnung mit einer Höchstzahl von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften.“

Gleichzeitig begrüßte der Kreisvorsitzende die Ankündigung von Landrat Michael Makiolla, vor dem Hintergrund einer kurz- und mittelfristig nicht angepassten Personalausstattung „bestimmte Aufgaben in einer anderen Priorität bearbeiten zu lassen. Das könnte zum Beispiel bedeuten, dass von der Kreispolizei weniger geblitzt wird.

Im Verlauf seines Rechenschaftsberichtes machte Kleimann auch deutlich, dass die GdP Kreisgruppe die präventive Einsatzkonzeption in Selm, Unna, Kamen, Bergkamen und Schwerte wegen der Vielzahl von größeren Flüchtlingsunterkünften in diesen Bereichen begrüße. Mit dieser Einsatzkonzeption der Kreispolizeibehörde wird auch aus Sicht der GdP sowohl der Schutz der Flüchtlinge wie auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger im Umfeld von „Zeltstädten“ gewährleistet.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden mehrere Jubilare der Kreisgruppe Unna für ihre mittlerweile 25-, 40-, 50-, 60- und sogar 65-jährige Zugehörigkeit zur Gewerkschaft der Polizei durch den Bezirksvorsitzenden Rainer Peltz und den Vorsitzenden der Kreisgruppe Wilhelm Kleimann geehrt. Die anwesenden Kolleginnen und Kollegen, zu denen auch der GdP Kreisgruppenvorsitzende Kleimann (40 Jahre) selbst gehört, erhielten eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Präsent für ihre langjährige Zugehörigkeit zur größten Gewerkschaft innerhalb der Polizei.

Der GdP Kreisgruppenvorsitzende konnte im Saal des evangelischen Gemeindehauses in Südkamen die Führungskräfte der Kreispolizeibehörde, eine Reihe von Politikern aus Bund und Land, den Landesvorsitzenden Adi Plickert bzw. seinen 1. Stellvertreter Rainer Peltz begrüßen.

Einbrecher stehlen beim Discounter Gitterbox mit Zigaretten

In der Nacht zu Donnerstag lösten unbekannte Einbrecher gegen 0.10 Uhr einen Alarm bei einem Discounter an der Rünther Straße aus. Sie hatten eine Scheibe eingeworfen und eine direkt dahinter an einer Kasse stehende Gitterbox mit Zigaretten entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

19-jähriger Kamener am Hagener Hauptbahnhof verhaftet

„Kommissar Zufall“ sorgte dafür, dass ein 19-jähriger aus Kamen, der mit Haftbefehl gesucht wurde, am Dienstagabend am Hagener Hauptbahnhof festgenommen werden konnte. Der junge Mann hatte eine Drogentherapie abgebrochen und damit gegen seine Bewährungsaufgaben verstoßen. Das Amtsgericht Unna erließ deshalb gegen ihn einen Sicherungshaftbefehl. Bereits am Montag war er in Hagen einer Streife der Bundespolizei aufgefallen. Er konnte aber flüchten.

Dumm für ihn war, dass er sich wieder am Hagener Hauptbahnhof aufgehalten hatte. Dort wurde er dann von einem der Beamten auf dem Weg zum Nachtdienst erkannt, der ihn schon am Vortag beinahe erwischt hätte. Zusammen mit einem Beamten der Hagener Polizei konnte der Kamener am Busbahnhof dann endgültig festgenommen werden. Auf der Wache stellte sich dann heraus, dass gegen den Kamener ein Haftbefehl vorlag. Nach einem Monat und zwei Tagen endete seine Freiheit gestern am Hagener Hauptbahnhof.

Wieder ein schwerer Lkw-Unfall mit einem Schwerverletzten auf der A2

Es ist Montag und schon wieder hat es auf der A2 im Bereich der Baustelle mächtig gescheppert. Leider wurde dabei ein Lkw-Fahrer schwer verletzt.



Fotos: Ulrich Bonke

Nach bisherigen Erkenntnissen hatte sich in Fahrtrichtung Oberhausen vor der Ausfahrt Kamen/Bergkamen wegen eines Unfalls kurz nach 9 Uhr ein Rückstau gebildet. Das hatte offensichtlich der Fahrer eines Sattelschleppers aus Polen nicht rechtzeitig bemerkt. Er fuhr auf das Stauende auf, das sich etwa in Höhe der Brücke über die Töddinghauser Straße befand, und schob drei Lkw ineinander. Dabei wurde der Fahrer eines Lkw in seinem Führerhaus eingeklemmt. Die Feuerwehr

Kamen befreite den schwer verletzten Mann. Zu seiner Versorgung war auch der Rettungshubschrauber im Einsatz gewesen. In diesen Unfall war auch ein Silo-Zug beteiligt gewesen, der einen Teil seiner Ladung auf die Fahrbahn verlor.

Bei dem Unfallverursacher handelt es sich laut Polizei um einen 50-jährigen polnischen Lkw Fahrer. Er gab in seiner Vernehmung an, dass er das Stauende zu spät bemerkt hatte. Trotz Bremsens gelang es ihm nicht, einen Zusammenstoß mit dem Lkw vor sich zu verhindern.

Drei der vier Fahrer blieben unverletzt, der Einklemmte wurde nach seiner Rettung zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus transportiert.

Bei dem Unfall entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 30.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Räumung der Unfallsperre blieb die Fahrbahn in Richtung Oberhausen bis um 11 Uhr komplett gesperrt, ab dann wurde zunächst der linke Fahrstreifen frei gegeben. Gegen 13.20 Uhr wurden dann die beiden anderen Fahrstreifen ebenfalls für den Verkehr wieder frei gegeben. Es gab nicht unerhebliche Verkehrsbehinderungen und Stau.



Fotos: Ulrich Bonke